



Beschreibung: **cds-Versiegelung PA transparent** ist ein geruchsarmes, niedrigviskoses, schnell- und tieftemperaturhärtendes, vergilbungsfreies und UV-beständiges, transparentes 2K-Reaktionsharz auf Basis Asparaginsäureester (Polyaspartic-Technologie).
cds-Versiegelung PA transparent ist frei von lackschädlichen Additiven.
Total solid nach Prüfverfahren Deutsche Bauchemie.

Anwendung: **cds-Versiegelung PA transparent** ist universell im Innen- und Außenbereich als Grundierung, Kratzspachtelung oder Mörtelbelag auf mineralischen Untergründen einsetzbar. Außerdem kann **cds-Versiegelung PA transparent** als transparente Versiegelung im System *cds-Beschichtungssystem StoneDesign*, sowie als Bindemittel und Versiegelung im *cds-System Steinteppich* eingesetzt werden.
Die Anwendung von **cds-Versiegelung PA transparent** empfiehlt sich u.a. für Produktion- oder Lagerbereiche, in denen eine schnelle Wiederinbetriebnahme gefordert ist.

Eigenschaften: Spezifisches Gewicht (Mischung): ca. 1,10 g/cm³
Festkörpergehalt: > 99 Gew. %
Mischungsverhältnis: 57 : 43

	Verarbeitungszeit (Minuten)			begehrbar nach (Stunden)			ausgehärtet nach (Tagen)		
	+ 5°C	+ 10°C	+ 20°C	+ 5°C	+ 10°C	+ 20°C	+ 5°C	+ 10°C	+ 20°C
Härter	ca. 25-30	ca. 20-25	ca. 15-20	ca. 4	ca. 4	ca. 3	3	3	2

Mindesthärtungs- bzw. Objekttemperatur: + 3°C
max. Verarbeitungs- bzw. Objekttemperatur: + 30°C
Viskosität, 20°C: ca. 500 mPas
Shore-Härte (A/D) – (DIN 53505) ca. D 70
Abrieb nach Taber (CS 10/1000 U/1000 g): ca. 25 mg/30 cm²
Reißdehnung > 150% (bei 1,5 mm Schichtdicke)
Druckfestigkeit, Mörtel 1:10 (in Anlehnung an DIN EN 196-1): > 40 MPa
Biegezugfestigkeit, Mörtel 1:10 (in Anlehnung an DIN EN 196-1): ca. 15 MPa

Untergrund: Der mineralische Untergrund muss trocken, tragfähig, feingriffig sowie frei von Schlempe, Staub, losen Teilen, Fett und Öl sein. Die Abreißfestigkeit der Betonunterlage darf im Mittel 1,5 MPa nicht unterschreiten (kein Einzelwert < 1,0 MPa).
Nicht ausreichend tragfähige Schichten müssen mechanisch durch Strahlen und/oder Fräsen entfernt werden. Anschließend lose Teile durch Absaugen / Abblasen entfernen.
cds-Versiegelung PA transparent kann als Grundierung auf Untergründen bis max. 5 Gew.-% Restfeuchte (CM-Methode) eingesetzt werden.



Mischvorgang: Stamm- (A) und Härterkomponente (B) sind im genau dosierten Mischungsverhältnis abgepackt. Die Komp. B wird vollständig in die Komp. A entleert (austropfen bzw. auskratzen), beide Komponenten werden anschließend gut und intensiv miteinander vermischt. Für das Mischen ist ein elektrisches Handrührgerät zu empfehlen, z.B. langsam laufende Bohrmaschine (300-400 U/Min.) mit angesetztem Rührkorb. Beim Mischen sind Seiten- und Bodenfläche des Gebindes mehrfach scharf abzustreifen. Um Mischfehler völlig auszuschließen, muss das gemischte Material in ein sauberes Gefäß umgefüllt und nochmals durchgerührt und danach zügig verarbeitet werden. Das Material darf nicht verdünnt werden.
Hinweis: Die Komp. A enthält ein Trocknungsmittel. Die Materialqualität wird durch eventuell auftretenden Bodensatz nicht beeinträchtigt.

Verarbeitung: Die Verarbeitung darf nur erfolgen, wenn die Temperatur des Untergrundes mindestens 3 °C über der jeweils herrschenden Taupunkttemperatur liegt. Die relative Luftfeuchtigkeit soll während der Verarbeitung bei 40 - 80 % liegen. Feuchtigkeit beschleunigt die Reaktion und verkürzt die Arbeitszeit.

Anwendungsbeispiele:

a) Grundierung (für Rautiefe bis 0,5 mm)

1. Untergrundvorbereitung: siehe oben
2. **Grundierung**
Aufbringen von **cds-Versiegelung PA transparent** mit einem Gummischieber und anschließendes Nachrollen im Kreuzgang mit einer mittelflorigen Walze.
Materialverbrauch: 250 - 350 g/m² (je nach Saugfähigkeit des Untergrundes)
- 2.1 Abstreuen (optional)
In die noch frische Grundierung wird Quarzsand 0,3-0,8 mm eingestreut.
Materialverbrauch: ca. 300 g/m², nicht im Überschuss
Feinere Abstreusande neigen zur Bildung von unebenen Oberflächen.

Bei Wartezeiten von mehr als 24 Stunden ist zwingend abzustreuen.

b) Kratzspachtelung (für Rautiefe ab 0,5 mm)

1. Untergrundvorbereitung: siehe oben
2. Applizieren eines Verlaufsmörtels bestehend aus:
1 GT **cds-Versiegelung PA transparent**
1 GT Quarzsand (0,1 - 0,3 mm)
Materialverbrauch: ca. 800 g/m² **cds-Versiegelung PA transparent** +
ca. 800 g/m² Quarzsand (0,1 - 0,3 mm) pro mm Schichtdicke
- 2.1 Abstreuen (optional)
In die noch frische Kratzspachtelung wird Quarzsand 0,3-0,8 mm eingestreut.
Materialverbrauch: ca. 500 g/m², nicht im Überschuss

Bei Wartezeiten von mehr als 24 Stunden ist zwingend abzustreuen.

c) Versiegelung im cds-Beschichtungssystem StoneDesign (Colorquarzbelag)

1. Untergrundvorbereitung: siehe oben
2. **Grundierung**
Aufbringen von **cds-Versiegelung PA transparent** oder **cds-Grundierung MB** mit einem Gummischieber und anschließendes Nachrollen im Kreuzgang mit einer mittelflorigen Walze.
Materialverbrauch: 250 - 350 g/m² (je nach Saugfähigkeit des Untergrundes)
3. **Beschichtung**
Aufbringen von **cds-Beschichtung HB**, Materialverbrauch: ca. 800 g/m².
- 3.1 Abstreuerung: Colorquarzsand 0,7 – 1,2 mm, im Überschuss
4. **Versiegelung**
cds-Versiegelung PA transparent, ca. 800 g/m²

Reinigung: Bei jeder Arbeitsunterbrechung Werkzeuge sofort mit **cds-EP-Verdünnung** oder **cds-Verdünnung PU** säubern, Materialkomponenten sowie Reinigungsmittel nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen, sondern ordnungsgemäß entsorgen. **cds-EP-Verdünnung** oder auch **cds-Verdünnung PU** darf ausschließlich zum Reinigen verwendet werden, nicht aber zur Verdünnung von **cds-Versiegelung PA transparent**.

Lieferform: 1,5 kg-Gebinde inkl. Härter, 10 kg-Gebinde inkl. Härter

Farbton: transparent
Geringe Farbtonveränderungen sind bei UV- und Witterungseinflüssen möglich.
Die Funktionsfähigkeit der Beschichtung wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Lagerung: Lagerfähigkeit 9 Monate im originalverschlossenen Gebinde. Trocken und frostfrei, nach Möglichkeit bei + 10 °C bis + 20 °C lagern. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

Gefahren: Hautkontakt, vor allem mit der Härterkomponente, vermeiden. Gelangen Spritzer ins Auge, sofort intensiv mit Wasser spülen, anschließend unverzüglich Arzt aufsuchen.

Beachten Sie bitte die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge in den Sicherheitsdatenblättern und auf den Liefergebinden. Die Gebinde sind kindersicher zu lagern, entsprechend sind Kinder während der Verarbeitung fernzuhalten.

Nach der Aushärtung ist das Produkt physiologisch unbedenklich.

Produktreste können nach der Aushärtung zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Ungereinigte Verpackungen, flüssige Komponenten bzw. nicht ausgehärtete Produktreste sind gemäß den behördlichen Vorschriften zu entsorgen (siehe Hinweise im Sicherheitsdatenblatt).

Ausgehärtete Produktreste können unter der Abfallschlüsselnummer 20 03 01 „Gemischte Siedlungsabfälle“ in einer geeigneten Müllverbrennungsanlage verwertet werden.



EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt:	Kennzeichnung VOC-Gehalt, EU-Verordnung 2004/42 (Decopaint-Richtlinie): Kat. AII/j/sb, EU-Grenzwert 500 g/l (2010): cds-Versiegelung PA transparent enthält im Verarbeitungszustand < 500 g/l VOC.	
Giscode:	PU10	
ADR-Klasse:	Stammkomponente:	Nicht als Gefahrgut eingestuft
	Härter:	Nicht als Gefahrgut eingestuft

Unsere Angaben über unsere Produkte und Geräte sowie über unsere Anlagen und Verfahren beruhen auf einer umfangreichen Forschungsarbeit und anwendungstechnischen Erfahrung. Wir vermitteln diese Ergebnisse, mit denen wir keine über den jeweiligen Einzelvertrag hinausgehende Haftung übernehmen, in Wort und Schrift nach bestem Gewissen, behalten uns jedoch technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung vor. Darüber hinaus steht unsere Anwendungstechnik auf Wunsch für weitergehende Beratungen sowie zur Mitwirkung bei der Lösung fertigungs- und anwendungstechnischer Probleme zur Verfügung. Das entbindet den Benutzer jedoch nicht davon, unsere Angaben und Empfehlungen vor ihrer Verwendung für den eigenen Gebrauch selbstverantwortlich zu prüfen. Das gilt – besonders für Auslandslieferungen - auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter sowie für Anwendungen und Verfahrensweisen, die von uns nicht ausdrücklich schriftlich angegeben sind. Im Schadensfall beschränkt sich unsere Haftung auf Ersatzleistungen gleichen Umfangs, wie sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Lieferungen und Leistungen vorsehen.

Die DIN EN 13 813 „Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche - Estrichmörtel und Estrichmassen – Eigenschaften und Anforderungen“ (Jan. 2003) legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und – Versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst. Produkte, die der o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

CE-Kennzeichnung für cds-Versiegelung PA transparent:

	
cds Polymere GmbH & Co. KG Gau-Bickelheimer Straße 72 55576 Sprendlingen/Rhh.	
25	
EN 13813 SR-B1,5-AR1-IR 4	
Reaktionsharzestrich/-beschichtung für die Anwendung in Gebäuden – (Aufbauten gemäß techn. Merkblättern)	
Brandverhalten	E _{fl}
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Wasserdurchlässigkeit	NPD
Verschleißwiderstand	≤ AR1
Haftzugfestigkeit	≥ B1,5
Schlagfestigkeit	≥ IR4